



ALBERT SCHWEITZER
KINDERDÖRFER UND FAMILIENWERKE

Albert-Schweitzer-Kinderdorf e.V.
Baden-Württemberg

Von Care-Leavern lernen!

Übergänge junger Menschen aus stationären Erziehungshilfen

AG 3: Von Anfang an: Vorbereitung auf das Leaving Care während der Erziehungshilfe



ALBERT SCHWEITZER
KINDERDÖRFER UND FAMILIENWERKE

Albert-Schweitzer-Kinderdorf e.V.
Baden-Württemberg

Verselbstständigungskonzept entwickelt mit

- Ehemaligenrat
- Mitarbeiter/innen
- Kinder- und Jugendkonferenz



ALBERT SCHWEITZER
KINDERDÖRFER UND FAMILIENWERKE

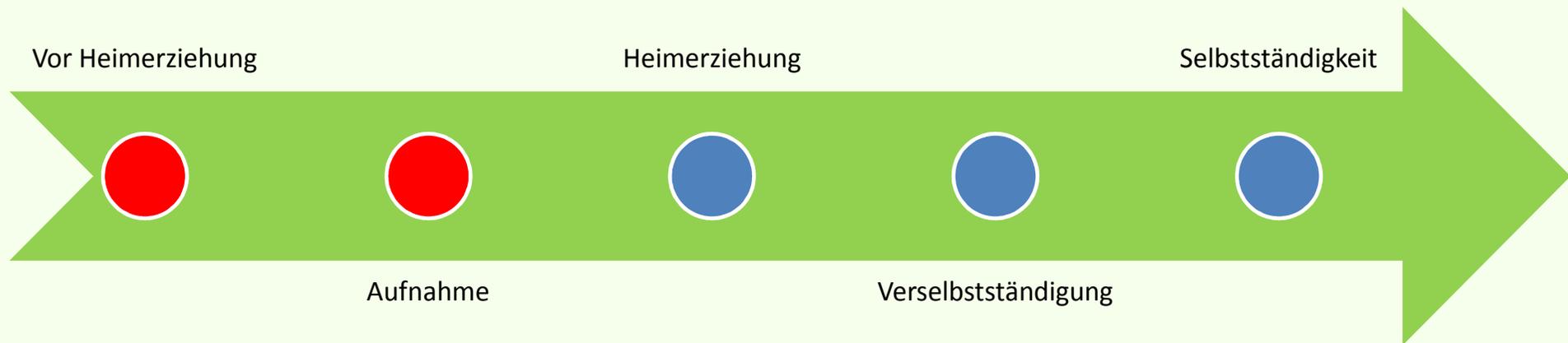
Albert-Schweitzer-Kinderdorf e.V.
Baden-Württemberg





ALBERT SCHWEITZER
KINDERDÖRFER UND FAMILIENWERKE

Albert-Schweitzer-Kinderdorf e.V.
Baden-Württemberg





Wünschen sich junge Menschen im Heim aufzuwachsen?

- Innere Akzeptanz der Fremderziehung herstellen**
- Auftrag der Eltern für Erziehung durch Heim „abholen“**

Ziel: – innere Lebensenergie für den Weg in die Zukunft gewinnen und entfalten



ALBERT SCHWEITZER
KINDERDÖRFER UND FAMILIENWERKE

Albert-Schweitzer-Kinderdorf e.V.
Baden-Württemberg

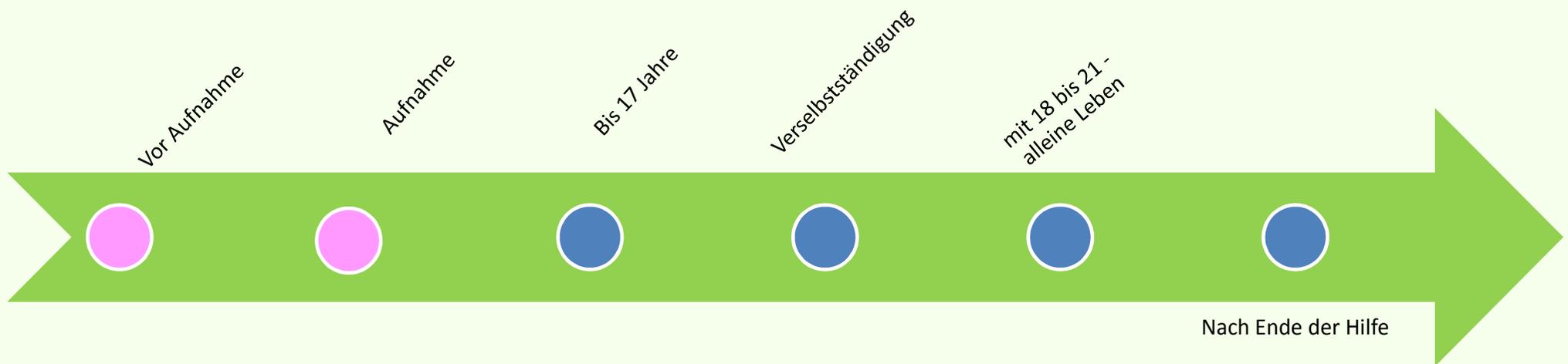
- **Vorbereitung der Aufnahme – möglichst mit Eltern / Bezugspersonen**
- **nach Aufnahme begleiteter Umgang bis 6 Monate danach (individuelle Zusatzleistung)**

Ziel: Miteinander und nicht gegeneinander erziehen



ALBERT SCHWEITZER
KINDERDÖRFER UND FAMILIENWERKE

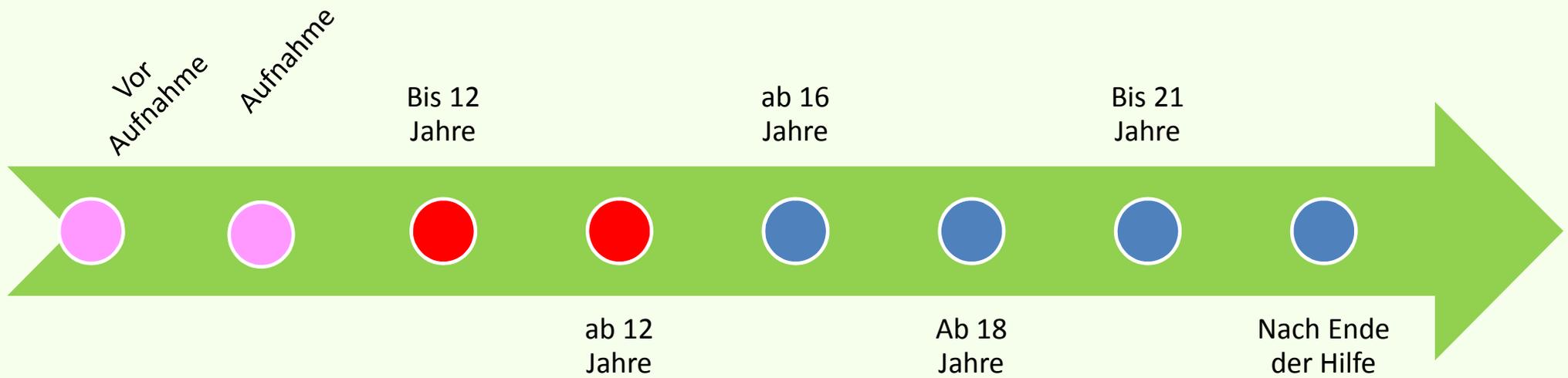
Albert-Schweitzer-Kinderdorf e.V.
Baden-Württemberg





ALBERT SCHWEITZER
KINDERDÖRFER UND FAMILIENWERKE

Albert-Schweitzer-Kinderdorf e.V.
Baden-Württemberg





ALBERT SCHWEITZER
KINDERDÖRFER UND FAMILIENWERKE

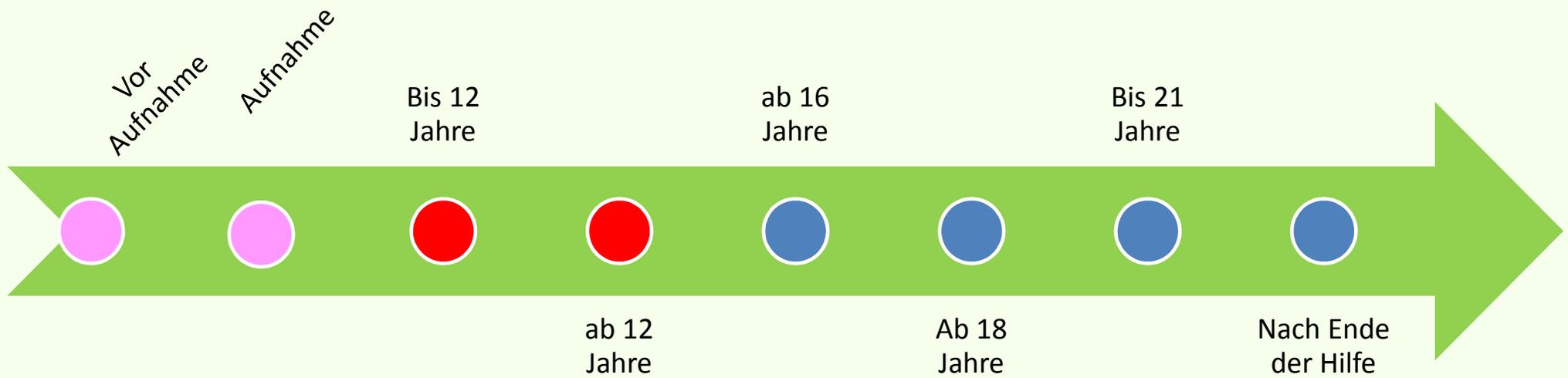
Albert-Schweitzer-Kinderdorf e.V.
Baden-Württemberg

- **Dazugehören – nicht alleine sein!**
- **Zu wem gehöre ich?**
- **Wie sind langfristige Beziehung möglich?**
- **mindestens 1 Person ist wichtig – Kontinuität!**



ALBERT SCHWEITZER
KINDERDÖRFER UND FAMILIENWERKE

Albert-Schweitzer-Kinderdorf e.V.
Baden-Württemberg





ALBERT SCHWEITZER
KINDERDÖRFER UND FAMILIENWERKE

Albert-Schweitzer-Kinderdorf e.V.
Baden-Württemberg

Gelebte Partizipation

- wichtig: innere Haltung**
- wirklich Partner sein!**
- Formale Partizipation reicht nicht!**



ALBERT SCHWEITZER
KINDERDÖRFER UND FAMILIENWERKE

Albert-Schweitzer-Kinderdorf e.V.
Baden-Württemberg

Ab 12 Jahre:

- Berufe kennenlernen
- Lebenskonzepte kennenlernen....
Einblicke bekommen in Finanzen einer Familie...
- Belastungen aushalten können



ALBERT SCHWEITZER
KINDERDÖRFER UND FAMILIENWERKE

Albert-Schweitzer-Kinderdorf e.V.
Baden-Württemberg

- **Soziale Kompetenz entwickeln:**
 - **Freunde zum Essen einladen – selbst kochen.....**



ALBERT SCHWEITZER
KINDERDÖRFER UND FAMILIENWERKE

Albert-Schweitzer-Kinderdorf e.V.
Baden-Württemberg

- **Biografie – wer bin ich?**
- **Wer gehört zu meinem Leben?**

- **Wie möchte ich später sein?**

- **Wie möchte ich mein Leben später gestalten?**

- **Wie pflege ich soziale Kontakte?**



ALBERT SCHWEITZER
KINDERDÖRFER UND FAMILIENWERKE

Albert-Schweitzer-Kinderdorf e.V.
Baden-Württemberg

- **Sexualität – hohe Motivation**
- **Lernbehinderung / schwache Hauptschüler –
„Trainieren statt erklären“**



Zeitpunkt / Alter	Fragestellung	Pädagogik	Methoden
Ca. ab 13	Belastungsfähigkeit? – Neben dem Wissen und dem Können ist das Durchhalten, durchstehen wichtig. Dabei sind nicht nur Hausaufgaben gemeint, sondern auch körperliche Belastungen	Der Alltag in Gruppen schränkt manchmal altersspezifische Lernerfahrungen aus. Insbesondere körperliche Belastungen bei der Arbeit werden oft nicht gemacht. Auch pädagogisch ausgebildete Mitarbeiter/innen fehlen manche Erfahrungen. Für viele Berufe ist das körperliche Durchstehen, die Ausdauer aber eine zentrale Voraussetzung	Bewegung – z.B. Wanderungen sind wichtig. Viele junge Menschen wollen sich in den Belastungsgrenzen erfahren. Auch Gartenbau, Malerarbeiten ...etc. sind anstrengend und erfordern ein Durchhalten. Solche Erfahrungen im Alltag einbauen – formulieren auf was es ankommt! TrEFF: Jungedfreizeiten, Erlebnispädagogisch orientierte Angebote, z.B. Klettern, Zirkuspädagogik
Ca. ab 13	Wie kann ich Verantwortung für mich selbst, für andere lernen?	Die Grundhaltung der Partizipation ist wichtig. Eine gezielte Übertragung von Aufgaben an junge Menschen sind eine wichtige Voraussetzung dafür – Fehler gehören zum Lernen dazu.	Konkrete Übertragung von Aufgaben an junge Menschen. - -Eigenständiger Einkauf, Zugfahren, Essen Machen etc. Veranstaltung / Fest / Einladung organisieren Treff: <ul style="list-style-type: none"> • Meine Ressourcen • Kochstudio • Einladung • Gästeempfang • Kommunikation üben



Wohnungssuche	Geeigneten Wohnraum suche Anmieten	<ul style="list-style-type: none"> • Wohnung Suchen • Finanzierung sicher stellen • Problem – Verkehrsanbindung • Bezahlbarkeit der Wohnung 	<ul style="list-style-type: none"> • Kinderdorf- eigene Wohnung • Eigene Anmietung • In WG - ASK • Anmietung ASK • In WG- ziehen
Lebensunterhalt sichern	Finanzierungsmöglichkeiten klären	Finanzierungsmöglichkeiten <ul style="list-style-type: none"> • SGB VIII § 41 – BJW, §35a • BAB • Bafög • SGB II • SGB XII • Ausbildungsvergütung • Kindergeld • Wohngeld • Halb- Waisenrente • Unterhaltsansprüche • Renten • Krankenkasse • Wohngeld Eltern: <ul style="list-style-type: none"> • Zahlen • Sollten zahlen • Verweigern sich • Kooperieren nicht • Scheidung – unklare Zuständigkeit - Finanzen • Nicht bereit zur Zusammenarbeit 	



ALBERT SCHWEITZER
KINDERDÖRFER UND FAMILIENWERKE

Albert-Schweitzer-Kinderdorf e.V.
Baden-Württemberg

